

Bettemburger Briefe

aus - R.A.D. Reichsarbeitsdienst- Wehrmacht –
Fronteinsatz und Lazarett
(sowie einige aus der Umsiedlung)

Dossier No.

Briefautor- *Marcel Klein*

• *9 Originale*

9 Briefe

vom 27. 5. 43 – 1. 9. 43

31

27. 1. 49. Baumsholder

Liebe Valerie

Ich danke ihnen für den Brief und die Zigaretten
 vor allem aber für das schöne Bild das Sie mir
 mitgeschickt haben, das immerhin an die schöne
 Heimat erinnert. Sie schreiben mir daß sie gerade
 an dem Morgen Pilgern waren, ja das waren schöne
 Zeiten wenn wir Pilgern gingen. Kapf Ferdj Herkerrath
 für uns eine Messe lesen lies die so weit von zu
 Hause fort sind, das war bestimmt schön von
 ihm, und hoffentlich kehren wir auch alle
 gesund und munter wieder nach Hause. Ich glaube
 gern daß den Jungen die Stimmung fehlte die aus dem
 RHD zurück kamen und sofort wieder fort mussten
 doch man soll den Kopf nicht so schnell hängen lassen
 denn auch dieser Krieg geht hoffentlich gleich zu Ende
 und dann gibt es nicht schöneres als das Niederschne
 in der Heimat. Ich glaube ich schlafe jetzt denn es fängt
 an zu dunkeln, wir haben keine allzu grossen Fenster,
 also ich danke ihnen nochmals für einen Brief und vor allem
 für das Bild und die Zigaretten. Es grüsst sie recht
 herzlich, ever ergebener *H. Baumsholder*

3. 6. 49. Baumholder

Liebe Valerie

Ich will sie noch einmal mit einem Brief
 überraschen, denn sie haben mich bis jetzt auch
 immer überrascht mit den Büchern & Zigaretten
 die sie mir geschickt haben. Und ich hoffe ihnen
 auch einmal Persönlich danken zu können. Jetzt
 ist der Sommer da und da wird es schön zu Hause
 alles geht der Preise entgegen die Kürchen werden
 jetzt gleich reif, nur schade das wir jetzt nicht da
 sein können, denn es ist bestimmt nicht mehr
 viel los seid wir alle von zu Hause fort sind, aber
 hoffen wir das beste das auch diese Zeit wieder
 kommt. Wie geht es den andern ist noch keine
verletzt oder gar gefallen ich hoffe nicht. Was soll
ich sonst noch schreiben wie waren heute mal
wieder einmal Baden nach 6 Wochen, aber sonst
geht alles seinen alten Gang, und ich hoffe das
bei euch auch noch alles beim alten, und noch

alle gesund und munter wie bisher. Roger Kinnear
war auch sehr froh auch das Notizbuch das sie am
beiden mit dem Paket meiner Mutter mit geschickt
hat. Also ich schliesse jetzt intern ich noch einmal
herzlich danke für das was ich bis jetzt von ihnen
erhielt, von der Unbekannten wie ich im ersten
Brief geschrieben habe, ich wünsche auch alle recht
herzlich in der Heimat

Mered

16. 6. 49. Düsseldorf

Liebe Valerie

Mit Dresden hab ich einen Brief erhalten der mir gute
 und schlechte Nachrichten brachte, soweit wie ich aus euren Brief
 entnehmen ist davon bis jetzt noch keine aus eurem Dorf erhalten
 ist. Ich hoffe doch es auch so bleibt
 wird. Ich bin noch immer gesund und erwartete wie die anderen auch
 Regen etc. Sie schreiben mir Kluge Franz hätte Glück gehabt
 in in Russland lautet überach. Gefahr da heißt es immer holt
 Gut bewahren wenn es auch nicht so schlimm ist denn sonst ist
 meine Schifort, weil auch wie dem thut nicht lassen, denn mit
 Späteren werden alles überstanden auch die schwersten Prüfungen
 Gänge wird es nicht mehr dauern dann werden wir hier bleiben

Kommen, und our dem Fund kommen. Die andern die stet eingezogen
worden sind, sind alle weit fortgekommen sie habe auch noch
keine Nachricht von Miller so jetzt ich bin gespannt wie es ihnen
erfällt dort wo sie sind. Sie schreiben mir von Albert Colley
dass der schon viel gesehen hatt, das stark ich dass man dann
wart wird. Wie ist es zu Hause noch alles beim alten ich hoffe
dass noch alle gesund und weuter sind wie immer. Ich hab
mit eurem Brief auch wieder ein Buch erhalten, das mich
sehr freut hat denn mit dem lesen wird einem die
Zeit nicht so lang hier, ich dankte ihnen auch vielmal
dafür, und ich hoffe ihnen wie ich schon geschrieben
habe ihnen einmahl ^{ein} persönliches danken zu kommen.
Ich hoffe das diese Brief auch bei bester Gesundheit
verfündet so eure ganze Familie, seid alle recht herzlich
ergrüßt, von mir
Harrod

11. 6. 43. Baumholder.

Liebe Kalérie

Ihren lieben Brief hab ich mit Freuden erhalten und ich will einen guten Rat zu Herzen nehmen mit dem Schreibpapier zu sparen denn soviel weirs ich doch mit ihm zu schreiben. Schade daß hier keine Thierchen sind wie zu Hause bei uns nun wir müssen uns wohl oder übel auf die verbrütten die ringemacht worden sind, denn die schmecken ja auch gut. Ich hab gestern wieder 2 Bücher von Ihnen empfangen die ich immer mit Freude lese, Hoque ist dabei so alle die du uns geschickt hast zu sammeln es sagt mir schicker sie wieder zurück, vielleicht könnt ich sie auch einmal brauchen und einem andern zu schicken. Also ich schliesse jetzt in der Hoffnung daß dieser Brief auch alle in der Heimath gesund und munter vorfindet. Herzliche Grüße von mir an allen in der Heimath besonders euch

Mama

20. 6. 49. Baumholder

Liebe Valerie

Ich danke Ihnen für Ihren lieben Brief ferner für
 das Buch und die Zigaretten. Ich könnte sie
 wohlhaft beneiden um ihre Ferien die sie im
 Ötling verbracht haben, doch ich gönne es Ihnen
 doch von Herzen, und ich hoffe dass sie sich
 gut in der Ötlinger Luft erholt haben. Und ich
 hoffe wenn wir vielleicht in nächster Zeit auf
 Urlaub kommen, denn ich glaube wir haben
 die meisten Tage hier verbracht, und das
 auch nicht mit unrecht denn hier geht
 man mit jeder Zeit langsam aber sicher
 moralisch zu Grunde, was auch nicht zu
 vermeiden ist gerade jetzt wo so schönes Wetter
 jetzt ist und man kaum das nützt genießen.
 Sie haben mir die Anskriften von Nilles und
 Jety besorgt, doch Nilles und Jety hatten mir
 gerade einen Tag vorher selbst geschrieben und
 mir mitgeteilt dass es ihnen noch sehr gut
 gehe nur schade dass ich nicht weiß wo Event
 wie sie es ja nicht nicht wissen herumbreit.
 Timmer Roger ist noch immer gesund und
 munter ohne auf zu muntern, und sein

7
12

Temperament geht nur hier und da mit ihm
durch und dann ist es immer schlecht gelacirt
was ihm nicht zu verübeln ist, doch wie gesagt
ich hoffe daß wir bald hier entlassen werden
und dann vielleicht nach Tuzen die erholung
geht es dann auch in Feld. Heute ist Sonntag
und gerade zu prächtiger Witter nur schade
daß unser Raum so bespuzt ist denn getzt
wäre es doch schöner schauen. Auch Thos
freut sich noch immer bester Gemüth wie
ich auch. Also nochmals verbindlichen Dank
für alles was sie mir schicken und grüßet
auch alle in der Heimat von mir, und
vor allem ein Gruß für sie

Euer M. ~~Sturmer~~

6.7.49. Baumsholter

Liebe Helmi

Endlich will auch ich mich die Zeit nehmen mich zu
 einem Brief zu schreiben, aber nicht mehr in der
 Helle denn wir sind jetzt entlassen und führen ein
 schönes Leben hier ich hab heute und morgen
 Vermuthung das Thulefon zu bedienen und morgen die
 anderen Wäcker, Niimur Roger ist nach Wiesbaden
 auch Dienstreise und kommt glaube ich morgen
 spricht jetzt geht die Zeit schneller vorbei und ich
 besucht nur keine Bücher mehr zu schreiben.

Ich glaube Ihnen gerne dass es schon in Eurem Urlaub
 denn ich auch gewonnen hatten war und ich hoffe
 das auch wir noch einmal Urlaub bekommen. Ich
 glaube gerne dass sie jetzt einen schweren Standpunkt
 haben gegen über den Kunden gerade jetzt im Krieg
 Ich hab den Erwart Thuo auch schon geschrieben
 ich hatte seine Adresse früher vom Nilla Jang
 bekommen. Ich habe auch jetzt wieder mehr Mut
 wie vorher und es wird auch jetzt so bleiben
 denn hier draussen ist es doch schöner wie in
 der Helle zu sitzen Abends nach Finest Niimur
 wird ins Kino gehen und wohin wir wollen

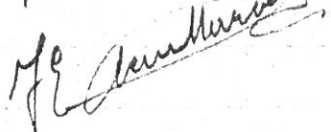
und kein Bewacht man nicht oder sperrt die Tür
hinter sich. In Hoffnung daß dieser Brief auch bei
besten Geheiß empfangt. Mögliche Grüße sendet
auch allen in der Heimat

Marcus

12. 7. 49. Baumholder

Liebe Valerie

Ich danke euch für die schöne Karte und den Brief. Meine Eltern waren gestern hier und ich hab mich sehr gefreut und meine Eltern auch schade das am Sonntag kein so schönes Wetter war aber heute wo sie fort gefahren sind war schönes Wetter, aber es ist trotzdem schön gewesen und am Freitag kommen wir auf Urlaub sie haben uns das versprochen dann sind wir ja gerade auf der (Pöthly) Kinnel das wäre schön. Schade das dann meine Kamraden nicht da sind aber ich glaube ich verbringe den Urlaub auch schön so dass die ja Mann die im Breit saßen kommen ja auch alle mit und das sind auch alle gute Kamraden. Ich hab einen Kamraden der auch auf dem Kuban ist der hatt einen Lungenstein bekommen das ist auch nicht schön. Der Kinnel hatt heute Wache und Thos arbeitet auch auf der Bekleidungskammer der Thos seine Frau ist auch hier und die bleibt hier bei uns bis Freitag und dann kommt sie mit uns ich freue mich schon auf die schöne Fahrt der Heimats entgegen, und dann kann ich ihnen auch wie ich schon oft geschrieben habe Persönlich danken für alle ihre schöne Briefe und die anderen Aufmerksamkeit die Sie mir immer geschickt haben. Mein Mutter hatt mir gesagt sie hätten gerne 8 solche Karten wie ich ihnen geschickt habe ich schaue mal ob ich noch welche bekomme ich werde ihnen dann welche mitbringen. Ich feiere heute meinen Geburtstag ich bin jetzt 22 Jahre alt und damit noch nicht verständig. Also vorläufig alles gute für euch alle in der Heimats er grüsst sie alle recht herzlich Ha



Liebe Valerie 1.9.48.

Ich habe jetzt gerade nach Hause geschrieben und
 du siehst jetzt gut Zeit habe und ich ihnen auch
 schreiben denn vorher hatte ich nie viel Zeit
 denn wir haben unsere Stellung gewechselt
 gestern Nacht kamen wir hier an und
 wunter mit Musik empfangen der Mann
 machte Musik so nennen wir hier den
 Russen Swan. Ich sehe hier im Bunker und
 schreibe der Swan ist ruhig und ich auch
 keine schießt aber gestern Nacht ist die
 Musik vorbei war wie der spinst
 Feuergebet die ganze hier können wir
 nicht Nacht heraus der Tag dürfen wir
 nur nicht sehen lassen sonst würde der
 Mann unterschätzt schießen aber es ist alles
 halbes wild. Was machen unsere andere
 jungen sind noch alle dort und gesund
 ich hoffe es. Was macht Klepper Franz mit
 er nach der war er war gut Roger können
 was ist der mit alles jetzt mit West sand
 die noch alle was sie waren. Also Valerie
 ich schreibe jetzt indem ich auch alle recht
 herzlich grüße und auf baldiges Wiedersehen
 in der Heimat. Grüsse nur alle anderen
 Mooty, Anne Julie und Marcel Klepper
 bis spürst auch alles aus der Ferne
 Marcel

Liebe Helene

Ich will auch wieder den Briefkasten ergreifen
 und dir einen Brief schreiben über die
 Ausübung habe ich seit dem letzten halt
 mit der Frau mich verhalten mit seiner
 schweren Kappen eine ganze Menge aber
 halt es aus mit Granatwerfer Teile Artillerie
 und wie wir hier sagen dem Patch-Baum
 der hört man manchmal den Lärm und
 steht darauf den Einschlag wenn auch eine
 wo das hier geht ich kann die sagen die
 Materie mit was es nicht wieder hinter uns
 dann vor und hinter uns schlugen die
 Granaten ein auf die Grabenstellungen
 kein Wunder wenn man hier verweilt würde
 werden aber alles geht vorbei auch dies geht
 vorbei ohne dass wir einen Ausfall haben
 so verfehlt einen Tag auch dem untern und
 mit jedem Tag nähern wir näher der
 Front denn wir bleiben uns ich gehört
 habe auch nicht mehr lange hier. Heute
 bekommen wir wieder Wein aber leider
 nur einen um jede so einen kleinen
 Fläschchen gibt es denn dann nicht
 mehr für die Zeit alles vergessen was ist
 Abends wenn ich auf Posten stehe dann
 steht man immer an die Liegen in
 Haus die man ein das gute Bett das man
 im Hause hat und sich damit beruhigen
 der Schlaf manchmal nicht zu schlafen
 für heute ist es genug weil alle recht
 bestanden gegen

Moses